

Regionalnachrichten : Spanien = Nouvelles régionales : Espagne

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **19 (1992)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Madrid

Sanierung der Botschaft

Unter dem obigen Titel hat uns unsere Botschaft in Madrid den nachstehenden Artikel zugestellt:

Hammerschläge, Lärm von Kompressoren und Pressluftbohrern, Bauschutt, Stromunterbrüche, Wirrwarr von Drähten und Leitungen, Telefenzentrale, die den Kampf gegen die Staubeinwirkung verliert, das alles gehört glücklicherweise der Vergangenheit an. Die im Oktober vergangenen Jahres begonnene Operation «Face-Lifting» unserer Botschaft konnte im Mai 1992 termingerecht abgeschlossen werden. Und wer die renovationsbedürftigen Räumlichkeiten vor dem Umbau gekannt hat, wird vom Resultat zweifelsohne positiv überrascht sein.

Die Büros der diplomatischen Sektion wurden von A bis Z einer «Schönheitskur» unterzogen. Bei der konsularischen Abteilung musste so-

gar noch radikaler vorgegangen werden: Ein Teil des Mauerwerks wurde niedergedrückt, um einem modern konzipierten Grossraumbüro Platz zu schaffen. Auch der Standort des Warteraums wurde durch diese neue Raumordnung verlegt. Heute betritt der Besucher die neue, helle, klimatisierte Halle durch einen speziellen Eingang. Wo man früher an einem einzigen, engen Kundenshalter mühevoll sein Anliegen vorbringen konnte, stehen heute vier Schalter zur Verfügung. Direkt hinter dem Wartesaal, der durch eine Glaswand abgetrennt ist, befindet sich das neuzeitlich konzipierte Grossraumbüro der konsularischen Dienste, was eine noch schnellere Bedienung ermöglicht.



Die Verantwortung für das Projekt und die Bauleitung trug der in Madrid ansässige Schweizer Hans-Ueli Lörtcher, Inhaber des Architekturbüros ARTRA SA, welcher die Aufgabe mit fundiertem Fachwissen löste und dabei auch sein Organisationstalent bewies. Bei der Möblierung und der Dekoration der Räume wurde nicht nur auf die funktionellen Anforderungen, sondern auch auf die ästhetischen Aspekte geachtet.

Die Sanierungsarbeiten brachten notgedrungen wäh-

rend Monaten viele Unannehmlichkeiten mit sich, die nicht nur von den Konsulatsbeamten, welche den Dienst ohne Unterbruch aufrecht erhielten, einiges an Geduld abverlangte. Aber auch die Besucher mussten viel Lärm und Staub ertragen. Wir danken Ihnen an dieser Stelle für ihr Verständnis.

Der Umbau hat sich gelohnt; Sie werden es anlässlich Ihres nächsten Besuches unserer Botschaft feststellen. Wir freuen uns darauf.

R. Metzler, Schweizerische Botschaft Madrid ■

Sociedad Suiza de Barcelona

Conferencia sobre Robert Gerhard

Fue el estreno en el Gran Teatro del Liceu de Ópera de Barcelona de la obra «The Duenna», lo que nos hizo despertar el interés por el autor Robert Gerhard, suizo, nacido en Valls (Alt Camp) el 25 de septiembre de 1896 y fallecido hace 25 años en Cambridge.

Fue el catedrático y crítico musical Sr. Roger Alier, quien en una velada que se celebró en el Club, nos habló sobre Robert Gerhard. No hay otra persona más competente para hablar sobre este compositor, como bien nos demostró el conferenciante. El Sr. Alier es Miembro de Honor de la Ópera de Londres, fundador de la Revista «Ópera», crítico musical del periódico «La

Vanguardia», así como Catedrático de Historia de la Ópera.

Entre los invitados también pudimos contar con el único alumno de Robert Gerhard Ostenwaelder, aquí en España, concretamente en Cataluña, también compositor, Sr. Joaquim Homs, cuyas obras también son conocidas. El Sr. Homs, también ha publicado una biografía de su maestro Gerhard, a través de la Serie «Gent Nostra» de la Editorial Labor de Barcelona. El Sr. Homs, nos regaló un ejemplar dedicado de su libro, para nuestra Biblioteca.

La ópera «The Duenna» que fue representada en el Liceu es una ópera cómica en tres actos, basada en una co-

media de Sheridan del siglo XVIII de la cual Gerhard sacó un libreto, situando la acción en Sevilla. En dicha ópera, Gerhard pone en juego todos los grandes recursos musicales que poseía. En la ópera queda también patente que uno de sus ídolos, fue Mozart. La representación en

el Liceu de Barcelona de esta ópera, fue todo un éxito.

A través del Sr. Alier y el Sr. Homs, tuvimos ocasión de «conocer» a un suizo que residió muchos años en España y que para la mayoría de nosotros era prácticamente desconocido hasta la fecha. **Jorge Brentano** ■

Escuela Suiza de Barcelona

Cursos de Idiomas para adultos

Coincidiendo con el curso escolar 92/93, la Escuela Suiza de Barcelona inicia una serie de nuevas actividades. Destacan dentro de este programa los cursos de idiomas para adultos. Se impartirán clases en distintos niveles de:

Alemán, distintos niveles
Francés, para no-francófonos
Inglés, para principiantes y avanzados

Castellano, para extranjeros
Catalán, para extranjeros y no-catalanohablantes

Las personas interesadas obtendrán más amplia información dirigiéndose a:

Escuela Suiza de Barcelona
C/. Alfonso XII, 99
08006 Barcelona
Teléfonos: (93) 209 65 44
y 209 69 65 ■

POR DELANTE EN INVESTIGACION

Desde que en 1924 inauguró su primera instalación en España, Sandoz ha experimentado un impresionante desarrollo. La causa no es ningún secreto, simplemente una permanente inquietud por la investigación. Una constante búsqueda científica para proporcionar cada vez mayor bienestar a toda la humanidad. Y en ello seguimos. No ahorrando ningún esfuerzo. Ni económico ni personal.

Es la única forma de seguir yendo por delante en investigación.

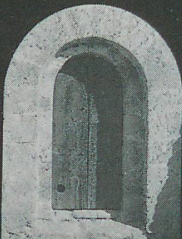
Sectores de Actividad

Farmacia
Productos Químicos
Nutrición
Agroquímica
Semillas
Química para construcción


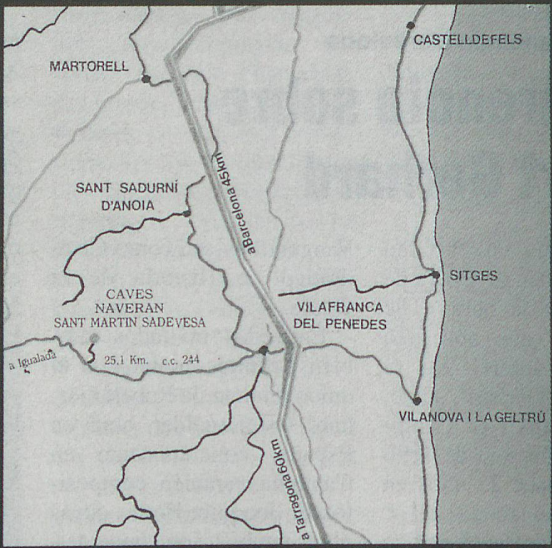


SANDOZ

Gran Via de les Corts Catalanes, 764 08013 BARCELONA



NAVERAN
CABERNET SAUVIGNON

CAVES NAVERAN

CAN PARELLADA
SANT MARTIN SADEVESA

Carretera Sitges-Igualada Km. 25,1
08775 TORRELAVIT. Tel. (93) 898 82 74
BARCELONA ESPAÑA

Club Suizo de Tenerife

Papiersammeltrieb der Schweizer angestachelt

Dass der eigentlich geplante Besuch einer Wurstfabrik platzte, war der Präsidentin Heidi Neumeier nicht einfach wurst. Statt der Lüftung des Geheimnisses, was da so alles in Natur- und Kunstdärme verpackt wird, erfuhr die kleine Schar Schweizer Wissenswertes über die Wiederverwertung von Altpapier. Ganz umweltbewusste unter ihnen brachten auch gleich säuberlich verschnürte Zeitungsbündel nach El Rosario mit. Allerdings konnten sie diese nicht zu gleichartigem Sammelgut legen; das Altpapier sammeln ist auf der Insel noch nicht zur Selbstverständlichkeit geworden. In die wuchtigen Zerkleinerungsmaschinen und unter die Pressen gelangt zumeist Papier und Karton aus

Druckereien und Industriebetrieben.

Verminderung des Volumens als Teilziel

Die Gruppe Martínez Cano ist das einzige kanarische Unternehmen, das mit 14 Arbeitsplätzen die wiederverwertbaren Materialien Papier, Karton und Plastik dem Recycling zuführt. Das sind jährlich 27 000 Tonnen oder 22 Prozent des anfallenden Papiers und Kartons – der grosse Rest wandert in den Abfall. Weil auf den Inseln keine Papierfabrik existiert, müssen die im Volumen möglichst stark reduzierten und verdichteten Papierballen zur Wiederverwertung auf das Festland, teilweise auch nach Italien und Ma-

rokko transportiert werden. Das ist nur möglich dank der Unterstützung durch die Regierung und lokale Institutionen.

Der Gedanke darf ruhig weitergezogen werden. Nicht alles einheimische Holz eignet sich zur Papierfabrikation. Importe vornehmlich aus dem Norden Europas beanspruchen sowohl eine Menge Schiffsraum wie auch Treibstoff. Und es sind ja nicht dieselben Schiffe, welche Le-

bensmittel nach St. Petersburg bringen und auf dem Rückweg in finnischen Häfen Papierholz laden können. Der Kreislauf kann aber zumindest teilweise geschlossen werden. Die Dokumentation der Martínez Cano ist nämlich auf Bogen kopiert, die einen interessanten Vermerk aufweisen: «Dieses Papier ist 100% wiederverwertbar und 100% wiederverwertbar».

Karl Schuler ■

Société Suisse de Lisbonne

Groupe des Gymnastes

Le 5 mars 1992 les Gymnastes ont célébré le trentième anniversaire de la fondation de leur groupe au Club Suisse décoré pour l'occasion avec des œuvres originales du talentueux peintre-gymnaste Rolf Keel. Grâce à l'expertise du gymnaste Zobrist, les röstis ont doré jusqu'à la perfection pendant

que les serveurs-gymnastes portaient la soupe aux convives avec une maîtrise pleine de grâce. Tout au long de la soirée les musiciens-gymnastes (qui s'appellent aussi les Penedo Boys) ont servi tout chaud une musique si helvétique qu'on se serait cru à la maison. Avec le dessert les Gymnastes ont interprété avec tant de conviction l'Hymne du Trentième composé par le musicien-gymnaste Grosberger, qu'ils ont dû y aller d'un bis. S'il n'y a pas eu de «ter» ce n'est pas par manque de souffle, mais parce que le moment était arrivé de servir le café et vendre les billets de loterie (dont un tiers au moins était gagnant...). Bref, on s'est bien amusé et on a bien dansé à ce Trentième Anniversaire des Gymnastes dont l'enthousiasme et l'entrain communicatifs sont bien le témoignage que la culture physique hebdomadaire maintient en forme. On applaudit donc très fort les Gymnastes et on espère que leur groupe continuera sur sa lancée... ■

Sociedad Suiza de Baleares

Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung fand am 26. Juni 1992 im Restaurant Nusa Dua im malerischen Santa Ponsa statt.

Um 19.30 Uhr eröffnete unser Präsident, Herr Remi Schmid, die Versammlung und begrüßte alle Teilnehmer sowie die liebenswürdige Frau Konsulin Estermann. Anschliessend wurden wir vom Tode unserer beiden geschätzten Mitglieder, Frau Schrader und Frau Anni Käser, in Kenntnis gesetzt. Durch Erheben von den Sitzen ehrten wir die Verstorbenen.

Der weitere Verlauf der Versammlung erfolgte gemäss Traktandenliste.

Zuerst verlas die Sekretärin, Frau Ursula Sautter, das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung.

Darauf erstattete der Präsident den Jahresbericht pro 1991. Da sind vor allem die zur Tradition gewordene Augustfeier und die Weihnachtsfeier zu erwähnen. Ferner berichtete er über die Präsidentenkonferenz in Portugal und den Besuch der Weltausstellung in Sevilla. Der Vorstand seinerseits traf sich zu mehreren Arbeitssitzungen.

Hierauf genehmigten wir die von der Kassierin Frau Annelie Knuchel vorgelegte Jahresabrechnung, die mit einem Aktivsaldo von über 200 000 Peseten abschloss.

Unter Traktandum 4 wurde der sich zur Wiederwahl

stellende Präsident und der restliche Vorstand mit bestem Dank für die vorzügliche Arbeit für ein weiteres Jahr einstimmig bestätigt. Als neue Beisitzerin wurde Frau Marta Köhler gewählt. Darauf beschlossen wir, die 1. Augustfeier 1992 auf der grossen Terrasse des Restaurants Nusa Duan durchzuführen.

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» wurden wir vom Präsidenten über das neu eingeführte Stimm- und Wahlrecht der Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen orientiert. Die dem Konsulat in Palma einzureichenden Formulare konnten gleich bezogen werden.

Die Versammlung schloss mit dem Beifall der Anwesenden, und anschliessend begaben wir uns in den Speisesaal zu einem feinen Nachtessen.

W.H. ■

Redaktionsschluss für die Regionalseiten

Délai de rédaction pour les pages régionales

N° 6/92 (Nov.): 05.11.92 in Altea

Europa dreht sich doch.



Bosch & Butz

Irgendwo im All zieht der Galileische Mond "Europa" seine Kreise um den Planeten Jupiter. Langsam um die eigene Achse rotierend. Gleichzeitig kommt ganz in unserer Nähe Bewegung in andere europäische Kreise: Der EG-Binnenmarkt bahnt sich an. Wer nicht darauf vorbereitet ist, wird vielleicht aus allen Wolken fallen. Unseren Kunden wird das auf keinen Fall passieren. Seit Jahrzehnten sind wir

mit eigenen Unternehmen in allen wichtigen EG-Ländern vertreten. Und lösen Versicherungsprobleme auch international, in jeder Sprache. Mit unseren neuen Europapolizen beispielsweise. Sie sehen, wir sind nicht hinter dem Mond. Und kommen auch dann nicht ins Rotieren, wenn sich alles nur noch um Europa dreht. Das können wir Ihnen versichern.

winterthur